

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. Februar.

Eine neue 2 Millionen-Anleihe.

Halle braucht Geld. Die großen Aufgaben, die es als moderne Großstadt auf den verschiedensten Gebieten zu erfüllen hat, nötigen unsere Kommune, nach dem Beispiel anderer Großstädte, die auch gerade neuerdings wieder mit Anleiheemissionen an den Geldmarkt herantreten mußten, ebenfalls eine Anleihe aufzunehmen. Der Bedarf beträgt etwa 3 Millionen; aber man glaubt mit Rücksicht auf die ungünstigen Geldverhältnisse sich mit einer Anleihe von 2 Millionen begnügen zu können. Ein großer Teil der aufzunehmenden Kapitalien ist bereits ausgegeben; die Sparkasse hat im Laufe der Monate für dringende Ausgaben, namentlich auf dem Gebiete städtischer Bauten, die erforderlichen Gelder vorgestreckt, und zur Rückzahlung dieser Darlehen wird die neue Anleihe in erster Linie mit verwendet werden.

Es handelt sich bei den neuen zwei Millionen um die größte Rate jener großen 30 Millionen-Anleihe, die unserer Stadt im Jahre 1900 mit königlicher Ermächtigung durch Erlass des Ministers der Finanzen und des Innern genehmigt wurde. Bisher sind drei Millionen begeben worden. Jetzt kommen zwei Millionen dazu, so daß dann von der 1900er Zwölfmillionen-Anleihe nur noch 2 Millionen in Rest bleiben.

Für die neue Anleihe sollen nach dem Beschluß des Magistrats und des Finanzausschusses die großen Bankfirmen, die in den letzten Jahren schon regelmäßig an der Konfuzierung unserer Stadtanleihen beteiligt waren, zum Wettbewerb aufgefordert werden und zwar sind die Bedingungen im wesentlichen folgende:

Die Anleihecheine werden in Wertabschnitten ausgegeben:

64 Stück à 5000 Mark	= 320 000 Mark
200 " " 2000 " "	= 400 000 " "
760 " " 1000 " "	= 760 000 " "
800 " " 500 " "	= 400 000 " "
500 " " 200 " "	= 100 000 " "
200 " " 100 " "	= 20 000 " "

Der Zinsfuß für die Abteilung wird auf 4 Prozent festgelegt. Eine Verabreichung des Zinsfußes durch Kündigung sowie eine Verärgerung des Tilgungsfußes über das genehmigte Maß von 1 1/2 Prozent unter Umständen der ersparten Zinsen wird bis Ende des Jahres 1913 ausgeschlossen.

Angebote auf Uebernahme der Anleihe sind bis Mittwoch, den 11. März 1908, vormittags 10 Uhr, schriftlich einzureichen.

Die Anleihe soll am Montag unsere Stadtverordnetenversammlung beschäftigen.

Eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr.

hat gestern der Etatsauschuß beschloffen. Während bis 0,5 Prozent vom Nutzungswert der Wohnungen erhoben wurden, soll die Gebühr im neuen Etatsjahr 0,6 Prozent betragen. Auf diese Weise hofft man einen Ertrag von 112 000 Mark gegen bisher 93 000 Mark zu erzielen. Im ganzen sind die aufzubewendenden Kosten auf 138 742 Mark berechnet worden; doch hat man aus dem Jahre 1906 Ueberflüsse von 26 384 Mark zur Verfügung, so daß — dank auch 356 Mark sonstiger Einnahmen — nur noch 112 000 Mark durch die Gebühr im neuen Wirtschaftsjahr zu decken sind.

Der Etatsauschuß.

hat gestern eine Anzahl städtischer Etats fest, und zwar wurden sie mit nur geringfügigen Veränderungen genehmigt. So das Kapitel Gartenverwaltung, Bauwesen, Gemeinnützige Zwecke, Desinfektionsanstalt und Friedhöfe usw. Für Bureauzwecke des Tiefbauamts bewilligte man zur Verstärkung 1200 Mark. Beim Theatretat des laufenden Jahres, wurden 600 Mark nachbewilligt. Dergleichen haben sich die Mittel zur Instandsetzung der Wohnung des 2. Predigers von St. Moritz als nicht ausreichend erwiesen, weshalb 550 Mark nachbewilligt wurden.

Der Finanzausschuß.

genehmigte in seiner getrigen Sitzung die Pensionierung des Magistratssekretärs Scheeler und des Stabsbesamten Schindler. Beide Beamte sind durch ihren Gesundheitszustand gezwungen, in den Ruhestand zu treten. Die Pension des Herrn Scheeler wurde auf 2775 Mark festgelegt, die des Herrn Schindler auf 3375 Mark. Ferner stimmte man der Pensionierung eines Polizeisergeanten zu, den ein Kervenden befallen hat. Der Beamte ist bei uns erst ein Jahr im Dienst; seine Pension beträgt 900 Mark. Für die Instandsetzung eines Dampfheles auf dem Schlachthof bewilligte der Ausschuß 3000 Mark.

Der neue Staatssekretär des Reichsjustizamts Endow hat seine juristische Karriere, die ihn jetzt auf so stolze Höhe hinaufgeführt hat, in Halle begonnen. Wir gehen

nachstehend einige Ausführungen über seine Ernennung wieder, in denen auch zu lesen steht, daß er in Halle als Kreisrichter gewirkt hat.

„Der 57jährige Endow ist einer unserer lebenswüchsigsten und entgegengemommensten höheren Beamten. Aber seine finanziellen Talente konnte man bisher höchstens in der Art feststellen, wie er die Markenfälschung des Reichspostamts zu ergänzen wußte, obwohl es hierfür keinen offiziellen Fonds gibt. Durch Endows Ernennung wird vielleicht Unterstaatssekretär Tzwele als Uebergangener sich zur Einreichung seines Abschiedsgelohes veranlaßt sehen. Sehr ärgerlich sollen die vielen bisher genannten Kandidaten für den Posten des Reichsjustizsekretärs auf die Presse sein, weil ihre Namensnennung ihnen alles verdorben habe; besonders von dem bisher aussichtsreichsten wird dies erzählt. Es mag etwas Wahres daran sein, denn der Kaiser pflegt selten solche Männer zu Ministern zu ernennen, die bereits als Kandidaten in den Blättern genannt haben.

Endow wird allgemein als unbeschriebenes Blatt bezeichnet. Als Sohn des früheren Unterstaatssekretärs im Kolonialministerium, Sproß einer alten Beamtenfamilie, hat er in Berlin das Gymnasium besucht, dann hier und in Heidelberg studiert und seinen Referendariat bereits von 19 Jahren gemacht, wo andere sich erst zum Abiturium rüsten. Als Kreisrichter in Halle begann er seine amtliche Laufbahn. Im Jahre 1883 wurde er vom Berliner Landgericht I in das Reichspostamt berufen, wo er es 1901 zum Unterstaatssekretär, 1905 zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Excellenz brachte. Eine seiner letzten Arbeiten war der Entwurf der Neuordnung der Fernsprechnetze. Als Vater dieses Entwurfes wird er wohl zunächst seine gute Presse haben. Jedenfalls aber ist der Mut anzuerkennen, mit dem Endow — in den Zeitungen wird er, beiläufig bemerkt, meist als „von“ Endow bezeichnet — das schwierige Amt übernimmt. Abweichend von der bisherigen Praxis ist er gleichzeitig zum preussischen Staatsminister ernannt worden, ist also nicht bloß „Junger Mann bei Bülow“, sondern schon durch seinen Rang als Inhaber einer verantwortlichen und selbständigen Stellung gekennzeichnet. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß dies die Voraussetzung war, um überhaupt die Neubesehung mit einer tüchtigen Kraft zu ermöglichen und daß Endow mit einem eigenen Programm kommt.“

Sexuelle Auffklärung.

Zum Schluß des Schuljahres soll in Halle zum erstenmal der Versuch gemacht werden, die abgehenden Knaben durch den Stadtarzt, die Mädchen durch ihre Klassenlehrerin auf die Gefahren sexueller Enttarnung hinzuweisen. Der Lehrverein will sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Für und Wider dieses Gedankens eingehend beschäftigen.

Große liberale Wählerversammlung.

Wir weisen unsere Leser noch einmal auf die heute abend im großen Saale der „Kaiseräle“ stattfindende liberale Wählerversammlung hin, in der Herr Reichstags- und Landtagsabgeordneter Kopp sich über die politische Lage sprechen wird. Es ist Pflicht jedes liberalen Mannes, pünktlich zu erscheinen. Der Referent ist als patenter Volksredner bekannt. Die Diskussion wird sicherlich ebenfalls einen anregenden und interessanten Verlauf nehmen.

Ein neuer Weg zur Zahnhöhle.

Die Vereinigung zur Erhaltung der Zahnhöhle, bestehend aus sämtlichen hiesigen bürgerlichen und akademischen Turnvereinen sowie aus den Turnvereinen Canena, Diemlich und Löbnitz, hielt gestern abend im Killes Hotel eine Vertreterversammlung ab, die sich vornehmlich mit dem Projekt: Schaffung eines passibaren Jagungs zur Zahnhöhle in den Trosther Felsen, beschäftigte. Auf ein heiliges Geseh hin hat die Kgl. Regierung zu Merseburg logisch den Bescheid erteilt, daß die Ausführung des Projektes bei einer Anerkennungsgelöhe von 3 Mark nichts einzuwenden habe. Im Verein mit den Ausschüßmitgliedern hat Herr Architekt Hermann Kleiber, hier, eine Lokalbeschickung vorgenommen und danach Plan und Kostenanschlag aufgestellt. Der neue Weg soll von oben im Sidzack nach der Höhle hinabgehen, wodurch das landschaftliche Bild nicht getrübt wird. Es sollen eine größere Anzahl Stufen in den Felsen gebaut werden, hier und da von ebenen Wegen unterbrochen. Ein stabiles Geländer aus Gasteroß bietet eine Handhabe für diejenigen, die im Begehen des Felsweges unsicher sind. Die Kosten sind auf 830 Mark veranschlagt. — Nach längerer Aussprache wurde das Pfeifliche Projekt angenommen. Es soll logisch an die Ausführung herangegangen werden. Ferner soll erzwungen werden, ab der Zugang von der Wasserseite nicht abzugrenzen sei, da hauptsächlich von dieser Seite aus Verlenen zur Höhle gelangen, die sie verunreinigen. Erwähnung geschah auch des Umfanges, daß die vor 30 Jahren mit großen Geldkosten beschaffte Gedenktafel über der Höhle fortgesetzt beschädigt wird, teils durch geworfene Steine, teils durch Gesehe, wie die vorgefundnen Löcher bezeugen. Die Deutsche Turnerschaft hat zu den Kosten 100 Mark bewilligt, auch trägt der Turnkreis XIII (Hüringen)

mit dazu bei. Das übrige soll durch freiwillige Beiträge der deutlichen Turner aufgebracht werden.

Sodann wurde auf das diesjährige 11. Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. hingewiesen und Mitteilung über Sonderzüge gemacht. Es steht fest, daß von Halle aus ein Sonderzug abgehen wird.

Ein Justizausrunder. Der bei dem Diebstahl des kostbaren Perlenhalsbandes der Gräfin Partensleben genannte Steger, der Ehemann der verhafteten Kammergöze der Beschlungen, ist auch in Halle kein ganz Unbekannter. Vor einigen Jahren wurden ihm nämlich auf dem hiesigen Landgericht nicht weniger als 5 Jahre 3 u d t h a u s wegen Einbruchs, Betrugs und anderer Straftaten zuerkannt.

Der Prehaußchuß des Fremdenverkehrsvereins hielt gestern abend im Hotel „Stadt Hamburg“ eine Sitzung ab, in der die Herausgabe eines neuen Führers besprochen wurde. Die 5000 Exemplare des alten sind bereits vertrieben. Der neue soll auf besserem Papier gedruckt und noch reicher ausgestattet werden. Der neue Stadtplan erhält eine quadratische Einteilung und ein alphabetisches Straßenverzeichnis. Ferner wird beschlossen, wieder in verschiedenen Verkehrszeitungen zu inserieren.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Zu der am Sonnabend angelegten Aufführung von Schillers „Räuber“ werden Schülerarten à 1,10 Mk. ausgegeben. Für Sonntag nachmittag ist als 10. Volksvorstellung „Der Troubadour“ angelegt. Die auf Vorzugskarte nicht abgeholtten Billets liegen zu freihändigem Verkauf an der Tagesstalle. Die Sonntag-Abend-Vorstellung bringt die 4. Wiederholung des Lustspielklassikers „Ranne“. Dem Lustspiel voran geht Albert's Lustspiel-Oper „Die Abreise“. Nächste Aufführung von „Ein Walzertraum“ findet am Montag statt. Die Premiere von „Faust und Soio ist definitiv auf Freitag, den 28. Febr. festgelegt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Das Ehemännliche Lustspiel „Rater und Sohn“ wird am Sonnabend zum 4. Male wiederholt. Zur Sonntag-Aufführung (nachmittags 4 Uhr) von „Hularenfieber“ zu heißen Freieren ist der Anhang bereits ein enormer. Für Sonntag abend wird J. B. v. Schweigers satirischer Schwank „Epidemisch“ vorbereitet.

Apollothekater. Es sei hierdurch nochmals auf den heute stattfindenden Nichttrauchabend aufmerksam gemacht.

Kritik-Konzert der Halleischen Orchester-Vereinigung. Meister Kritik fährt nach dem Gewandhaus-Konzert in Leipzig am Donnerstag nach Hamburg, um ein Konzert mit den dortigen Philharmonikern zu leiten. Am Sonnabend kehrt er zurück und wird dann die Probe zu dem am 26. stattfindenden Symphoniekonzert übernehmen. Der Vorverkauf für das Konzert ist außerordentlich stark und außer Stehplätzen sind nur noch wenige gute Saalplätze in der Hofmüllertalienhandlung des Herrn Reinhold Koch erhältlich.

Ueber ein Konzert im Philharmonischen Orchesterrevue zu Erfurt, in welchem eine Halle'sche Sängerin, Fräulein Eise Dronjen, mitwirkte, wird uns berichtet: Als Solistin des Abends war die Konzertfängerin Fräulein Dronjen aus Halle gewonnen worden, die mit dem Vortrag einer Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn und vier reizenden Volksliedern sich bald die Gunst des Publikums zu sichern wußte. Ihre wohlklingende, reine Sopranstimme, deren weiche, helle, wohlgebildete Kopftöne besonders gefielen, ihr hübscher, wirkungsvoller Vortrag im Verein mit ihrem sehr anziehenden und sympathischen Auftreten machten den gütigsten Eindruck und trugen zu dem Erfolg des Konzertes nicht wenig bei.

Vortragskursus für praktische Landwirte. Die Landwirtschaftskammer teilt mit: Zu dem am 26. und 27. Februar stattfindenden Spezialkursus für Acker- und Pflanzenbau ist bis jetzt schon eine recht stattliche Anzahl von Anmeldungen eingegangen. Sehr erfreulich ist besonders, daß sich nicht nur größere Pächter und Bäcker, sondern in großer Zahl auch kleinbäuerliche Pächter und landwirtschaftliche Beamte, sowie Vertreter anderer Landwirtschaftlicher oder mit der Landwirtschaft in Verbindung stehender Behörden daran beteiligen werden. Es verriecht demnach der Kursus der auf ihn gesetzten Erwartungen in hohem Maße gerecht zu werden, da sich fast alle landwirtschaftlichen Kreise in mehr oder minder großer Zahl an ihm beteiligen. Allen Ansehene sind nicht nur eine große Anzahl von Meldungen bevor, auch finden sich in der Regel noch viele Serren unangemeldet dazu ein. Um daher Verzögerungen bei der Eröffnung des Kursus vorzubehalten, bitten wir alle die Serren, welche an dem Kursus teilnehmen wollen und sich noch nicht angemeldet haben, dies umgehend noch schriftlich unter Beifügung des Honorars (10 Mark) zu tun, damit die Eintrittskarten denselben noch rechtzeitig ausgestellt werden können.

Im Referat über den Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hoffmann muß der Schlußpassus heißen: „Das Gesehuh des Sammurabi ist ein einziges Denmal des immerhin schon hohen Standes der Kultur 2000 Jahre vor Christus.“

Lichtbildervortrag. Wir weisen nochmals empfehlend auf den heute abend im großen Saale des „Wintergartens“ stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Steinbrück hin.

Zum 25. Unterverbandsstag der selbständigen Maler und Lackierer. Befriedigt wird uns mitgeteilt, daß den ersten Preis für Holz- und Marmorarbeiten die Gebrüder Haal und Meyer und eine ehrende Anerkennung mit Diplom für Landschaften (Selgemälde) der Maler Solubek-Halle erhielten.

Sprengel & Rink, Spezialhaus für alle feineren Delikatessen, Konserven, Wild, Geflügel, Fische, Früchte und Frühgemüse. Leipzigigerstrasse 2. Grosse Preissermässigung auf Gemüse- und Früchte-Konserven. Vorzugspreisliste gerne zu Diensten.

Richard Wagner-Verein. In Ergänzung der in der heutigen Morgen-Ausgabe gedruckten Notiz ist noch folgendes mitzuteilen: Der 74. Vereinsabend, der als ein Festmahl von Wagners 25. Todestag gedacht ist, findet morgen Sonnabend, 22. Februar, abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaiserfeste“ statt. Herr Professor Dr. von Zippmann wird auf dem Besessenen einige charakteristische und wenig bekannte Werte von Komponisten vorführen, die auf Wagner besonderen Einfluss hatten. Bach, Gluck, Mozart, Beethoven und Weber werden zu Wort kommen, Mozart A. B. mit der „Antonia für das Orgelwerk einer Spieluhr.“ Den Schluss sollen der „Karfreitagssänger“, die Verwandelungsmusik und die Schlußzene aus dem dritten Aufzuge des „Parsifal“ bilden. — Nichtmitglieder können Karten für 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold & Co. entnehmen.

Zum Städtewettkampf Leipzig-Halle am 8. März findet am 1. März in Halle ein Wettkampf zweier repräsentativer Hallerischer Mannschaften gegeneinander statt.

Der 17. ordentliche Verbandstag des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine findet am 29. August in Halle statt. Der gestrige außerordentliche Verbandstag ist auswärts verhandelt worden.

Halle 1896 I — Leipzig, Britannia I. Das Treffen führt beide Mannschaften zum ersten Male zusammen, wobei zu bemerken ist, daß es zugleich das letzte Spiel ist, das die 96er von den Städtepielen und Wettkämpfen um die Mitteldeutsche Meisterschaft austragen. „Britannia“ ist eine der stärksten Leipziger Mannschaften und steht in der Ia-Klasse im Gau Nordwestfalen an dritter Stelle.

Strassenperungen. Wegen Herstellung des Zementroßfahrs werden die Glauchaerstraße zwischen Hirten- und Lorenzstraße und die Tal- und Lettinestraße zwischen Schulberg und Wörthstraße vom 24. d. Mts. ab bis auf Weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Der schnellste Zug. Zu unserer neulichen Notiz über den schnellsten Zug Europas schreibt uns ein freundlicher Leser unleser Plattes, ein hiesiger Lokomotivführer, daß der schnellste Zug Deutschlands, die D 6 Berlin — Halle, 162 Kilometer in 1 St. 50 Min., also über 88 Kilometer je stündlich, während außerdem auf dieser Strecke noch 11 Züge mit 81 Kilometern gefahren werden.

Diebstahl. In der Zeit vom 9. bis 11. d. Mts. ist aus dem Haus Nr. Neue Promenade 16, 1 hellgrauer Kinderwagen mit 4 Rädern, im Werte von 30 Mark gestohlen. Die Personen, die über den Diebstahl, oder über den Verbleib des Wagens Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminal-Abteilung, Rathausstraße 19 II, Zimmer 62, zu melden.

Tuberkulose. Gestern hat ein 25jähriges Mädchen in selbstmörderischer Absicht Sublimatnatrium getrunken, sodas sie in bewußtlosen Zustande in die medizinische Klinik gebracht werden mußte. Das Mädchen hat anscheinend die Lat. aus Tuberkulose vollführt.

Schnardnarrett im Strohhalm. Bei einer in der gestrigen Nacht abgehaltenen Streife wurden in einem fälschlich der Artillerie folgende getragenen Strohhalm vier männliche Personen nächst angegriffen.

Schnardnarrett im Strohhalm. Gestern Abend fand in dem Grundstück „Hotel Tulpe“, Alte Promenade 5, ein Schnardnarrett statt. Die requirirte Wehr rückte nach 1/2 stündiger Tätigkeit wieder in das Depot ein.

Ein Wasserrohrbruch entstand gestern nacht vor dem Grundstück V. Vereinsstraße 7.

Meteorologische Station.

	20. Februar 9 Uhr abends	21. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	751.3	747.2
Thermometer Celsius	1.7	4.7
Rel. Feuchtigkeit	94.6	87.1
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 20. Februar: 5.5 °C.
Minimum in der Nacht vom 20. Febr. zum 21. Febr.: 2.1 °C.
Niederschlag am 21. Februar: 7 Uhr morgens: 0.2 mm.

Wetter-Vorzeichen.

- (Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)
- 20. Februar: Meist bedeckt, sonnig, lebhafter Wind.
 - 21. Februar: Wolke mit Feuchtheit, heftige Winde, kalt.
 - 22. Februar: Heiter bei Wolkenzug, tags milde, nachts kalt.
 - 23. Februar: Bärmer, Nebel, demüth. Niederschläge.
 - 24. Februar: Nebel, meist bedeckt, milde, Niederschläge.

Stadtsanitäts-Rachrichten.

Stadtsanität Halle-Nord. 20. Febr. 1908.
Eheführung: Der Messerschmiedemeister Johann Kraner, Geißhuf 19 und Elfa Turner geb. Schuler, Bauhof 1.
Geboren: Dem Arbeiter Karl Pfeiffer T. Lina, Petersbergstraße 2. Dem Straßenbahnführer Otto Lindemann S. Gerhard, Eichendorffstr. 9.
Gestorben: Der Buchbinder Alfred Müller, 61 J., Seebenerstraße 16.
Stadtsanität Halle-Süd. 20. Febr. 1908.
Der Hilfsweihensteller Otto Schatz, 12 J., und Angen Seeren, Gr. Steinstr. 73. Der Kaufmann Alfred Räder, Al. Ulrichstr. 10, und Bertha Krahn, Röhrenplan 3. Der Gärtner Wilhelm Eppig, Pflanzengasse 20, und Miina Lange, Dachtstr. 9. Der Lokomotivführer Max Heßling, Delfenerstr. 10, und Martha Schmitz,

Al. Brauhausstr. 6. Der Kaufmann Heinrich Jpach, Lindenstr. 54, und Helene Pöppner, Friedrichstr. 2.
Eheführung: Der Fleischer Ludwig Reimann, Keilstr. 23, und Auguste Jänich, Glauchastr. 51.
Geboren: Dem Tischler Karl Runtz T. Gertrud, Ludwigsstr. 3. Dem Schneider Adolf Jänich T. Gertrud, Albinstr. 20. Dem Stellmacher Fritz Bredow S. Otto, Lützenstr. 2a. Dem Gärtners Gustav Müller S. Erich, Streiterstr. 23. Dem Eisenbahn-Straßenführer Richard Jpach S. Richard, Alhambrastr. 6.
Gestorben: Des Bergmanns Adolf Jänich T. Gertrud aus Oberweitz 5. Ed. Albinstr. Des Scholiers Walter Jänich T. Rosa, 3 J. Martinstr. 8. Marie Dietrich, 21 J. Ehrenstr. 71. Friederike Meyer, 67 J. Gr. Mühlent. 19. Des Fleischermeisters Max Hoyer T. Jermard, 1 J. Freimühlent. 84. Des Eisenhoblers Max Riederich S. Max, 10 J. Schloßstr. 7. Des Lehrers Albert Koch Oberstr. Theresie geb. Schneider, 57 J. Breitestr. 25. Der Oberpfarer Otto Waffie, 76 J., Meißelbergstr. 98.
Auswärtiger Aufgeb. Der Maurer Julius Ritter und Martha Schlei, Schaffstr.

Gesäftsverbre.

Marineoffiziere. Wir wollen nicht unterlassen, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß der Bedarf an Marineoffizieren noch außerordentlich groß ist und für die nächsten Jahre auch bleiben wird. Es ist vollkommen irrtümliche Vorstellung, daß die Marineoffizierkarriere nur Neben- und Offiziersstellen gerechert sei. Der großen Bedarf an Marineoffizieren müssen im Gegenteil hauptsächlich die bürgerlichen Kreise bedenken. Außerordentlich empfehlenswerte und gut dotierte Karrieren sind auch die Maschineningenieur- und Schiffbauingenieurstellen, welche für die Elektrotechnik, welche in ihrem unangenehmen Aufwands- und Vorwärtstreiben jährlich eine immer größere Zahl Techniker und Ingenieure benötigt. Die Nachfrage nach tüchtigen Kräften ist sehr groß und wird von Jahr zu Jahr größer werden, weshalb jetzt wieder das technische Studium ganz besonders empfohlen werden kann. Unter den verschiedenen Lehrgängen, welche für die Ausbildung in der technischen Wissenschaften bestehen, ist eine der besten und hervorragendsten die Technische Akademie Berlin, Marktgrabenstr. 100. Schon der Umstand, daß sie unter der bewährten Leitung der bekannten Direktoren Ernst Jäger (Maschineningenieur) und Fritz Soppa (Elektroingenieur) steht, bürgt für eine musterghätige Ausbildung der jungen Leute, und gibt den Eltern ein beruhigendes Gefühl, daß die Ausbildung ihrer Söhne gebiegen und gründlich ist. Der Unterricht liegt in den Händen einer großen Zahl tüchtiger in Wissenschaft und Praxis erprobter Dozenten. Die Anstalt besitzt eine elektrotechnische und eine maschinenmechanische Abteilung und in jeder Abteilung Schule für Ingenieure (2 1/2 Jahre), Techniker (2 Jahre) und Werkmeister (1 Jahr). Ferner werden Abendkurse und Sonntagsschulen für Ausbildung von Technikern und Werkmeistern abgehalten. Nähere Angaben über die Aufnahmebedingungen, die Lehrpläne und das Lehrpensum sind aus den Druckschriften der Akademie zu ersehen, welche vom Sekretariat der Anstalt jederzeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Der Technische Beruf. Die nachste Oberstufe stellt viele Eltern wieder vor die schmerzliche Frage, welchem Berufe sie ihre Söhne zuwenden sollen. Unter den verschiedenen Lehrgängen, welche für die Elektrotechnik, welche in ihrem unangenehmen Aufwands- und Vorwärtstreiben jährlich eine immer größere Zahl Techniker und Ingenieure benötigt. Die Nachfrage nach tüchtigen Kräften ist sehr groß und wird von Jahr zu Jahr größer werden, weshalb jetzt wieder das technische Studium ganz besonders empfohlen werden kann. Unter den verschiedenen Lehrgängen, welche für die Ausbildung in der technischen Wissenschaften bestehen, ist eine der besten und hervorragendsten die Technische Akademie Berlin, Marktgrabenstr. 100. Schon der Umstand, daß sie unter der bewährten Leitung der bekannten Direktoren Ernst Jäger (Maschineningenieur) und Fritz Soppa (Elektroingenieur) steht, bürgt für eine musterghätige Ausbildung der jungen Leute, und gibt den Eltern ein beruhigendes Gefühl, daß die Ausbildung ihrer Söhne gebiegen und gründlich ist. Der Unterricht liegt in den Händen einer großen Zahl tüchtiger in Wissenschaft und Praxis erprobter Dozenten. Die Anstalt besitzt eine elektrotechnische und eine maschinenmechanische Abteilung und in jeder Abteilung Schule für Ingenieure (2 1/2 Jahre), Techniker (2 Jahre) und Werkmeister (1 Jahr). Ferner werden Abendkurse und Sonntagsschulen für Ausbildung von Technikern und Werkmeistern abgehalten. Nähere Angaben über die Aufnahmebedingungen, die Lehrpläne und das Lehrpensum sind aus den Druckschriften der Akademie zu ersehen, welche vom Sekretariat der Anstalt jederzeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wamirte Oberrechnungstammer.
Dresden, 20. Febr. Eine fatale Blamage hat sich die Oberrechnungstammer zugezogen. In der Ersten Kammer des sächsischen Landtages wird dieser Tage Oberbürgermeister Reil aus Zwickau auf dieselbe Unrichtigkeiten hin, die der Vorkühnbericht der Oberrechnungstammer für 1904/05 enthält. Der Bericht enthalte eine ganze Anzahl falscher Zahlen, so daß er ein durchaus unrichtiges Bild biete. Es seien in dem erwähnten Wirtschaftsjahre nicht, wie der Bericht behauptet, reichlich 10 Prozent, sondern nur drei Prozent an dem Ausgabeetat geipart worden. Anscheinend habe die Oberrechnungstammer bei ihrem Rechnungsabschluss den gesamten letzten Nachtragsetat vergessen! Auch Oberbürgermeister Beutler-Dresden ergriff das Wort und führte aus, daß durch die vorgebrachten Tatsachen das Vertrauen, das man unbedingt zur Oberrechnungstammer haben müsse, eine starke Erschütterung erlitten habe. An dieser Tatsache konnte auch der Finanzminister Dr. v. Rüder nichts ändern. Er mußte den fehlerhaften Jahresabschluss ebenfalls anerkennen, war aber bemüht, um gutes Wetter und um ferneres Vertrauen für die Oberrechnungstammer zu bitten. Es ist nur selten, daß die erheblichen Fehler nicht schon im Finanzministerium, vor Einbringung des Rechnungsschlusses im Landtage, entdet wurden; dann wäre wenigstens die öffentliche Blamage eripart geblieben.

Ein Nachspiel zum Prozeß Pagenhelt.
Münster, 21. Febr. Rektor, Senat und Studentenschaft der hiesigen Universität bereiten eine Protestfundegebung gegen die Ausführungen des Staatsanwalts im Prozeß gegen den Studenten Pagenhelt vor, soweit sie das fittliche Niveau der hiesigen Studentenschaft kritisieren. Der Protest soll in diesen Tagen erscheinen.

Eine Aussehen erregende Beförderung.
Wien, 20. Febr. Der Regierungsrat Franz Matt von der unterirdischen Kreisregierung ist der „Zelt. Ztg.“ zufolge, in das hantirische Kulkulministerium berufen worden. Matt ist ein offener Anhänger der fortschrittlichen Richtung und ein energischer Förderer der Schellischen Richtung. Als Mitte vorigen Jahres Professor Dr. Werke bei einem Kommerz der katholischen Studentenverbindung „Marxomania“ den Verloger Schells in einer Rede die „Senten ordentlich las und das Wort „Spätheologie“ auf sie anwendete, wollte ihn die Zentrumspresse unangenehm machen. Da trat Matt durch Artikel in der gleichen Presse als dessen Verteidiger auf. Auch in dem jüngsten Prozeß gegen die „Ausosberer Volkszeitung“ war sein Zeugnis als Mitglied des Schell-Denkmal-Komitees von ausschlaggebender Bedeutung. — Sollte Dr. Wehner freirechtliche Anwendungen bekommen?

Die Kämpfe in Marokko.
Paris, 21. Febr. Trotz der Erklärungen, die der Kriegsminister Briquart im Senat abgegeben hat, haben die Gerüchte über die letzten Kämpfe in Marokko in der Kammer lebhafteste Beunruhigung hervorgerufen. Der ehemalige Minister Dubief, einer der Führer der radikalen Partei, erklärte einem Mitarbeiter des „Echo de Paris“, er fürchte, daß man noch in ansehnlicher Unruhe entgegengehe. Man hätte sich darauf beklagt, man solle sich in den Häfen festzuhalten und die Flotte einzurichten. Die gegenwärtige Aktion sei gefährlich. Man sei genötigt, Verfügungen über Verfügungen abzugeben und müsse dabei noch erklären, daß man in ein Gebirge eingedrungen sei. — Der frühere Kriegsminister Etienne sagte, er hoffe, daß man sich endlich entschließen werde, 6000—8000 Mann Ver-

färkungen abzugeben, um den Feldzug zu beenden. Das erklärte ein Mitglied der Regierung demselben. Der Führer, der in Marokko gegen die Truppen vorhanden seien, um Marokko zu besetzen, die Truppen vorhanden bei der Reichs angriffen sollte, gebühren zu empfangen. Die Regierung habe nichts zu verbergen. Die Lage sei durch Interpellation mit folgender Debatte eingebracht worden sollte, lasse die Regierung durchaus ruhig.

Spanisch-deutsche Empathietiefenbedingung.
Bigo, 21. Febr. Vor der Absicht des deutschen Gesandten in Bigo an Bord des Admiralsschiffs, und zwar im Auftrag der Prinzessin Luis Fernando von Bayern, welche telegraphisch den Vöndsch ausbrach, daß ihre Besuche in beiden Nationen einen Hindernis wechseln möchten. Der Admiral des Geschwaders und der Kommandant der Marine umarmten sich und sprachen der Prinzessin telegraphisch den Dank für ihre zarte Aufmerksamkeit aus.

Aus Portugal.
Lissabon, 21. Febr. Einige Blätter fahren fort, zu behaupten, daß die vorgeschrittenen Elemente gegen die Liberalen konspirieren und daß die Regierung Vorkehrungen treffen sollte. Das Blatt „Luz“ hat die Regierung bekannt, die Regierung habe ein in der „Luz“ erklärt Falste angegriffenes Komplotz zu bestätigen. Franco entdeckt, und sie werde in schärfer Weise gegen den Grafen Amorojo, den Grafen Lorna und den Major Lobo vorgehen, welche die Führer der Verwirrung seien. Lobo habe Franco zugesichert, daß er, wenn in Portugal eine Revolution ausbräche, dort ein eilen würde und daß drei Gefolge genügen würden, um jede Erhebung niederzumerren.

Folgenreicher Explosion.
Newcastle am Tyne, 21. Febr. Im Washington Club-Rohlenbergwerk ereignete sich gestern eine Explosion bei der 14 Personen getötet wurden. Fünf Verletzte sind bisher geborgen worden.

Große Dynamit-Explosion.
Bretsch (Kalifornien), 21. Febr. Im Padana der Herkulespulverwerke sind 10 Tonnen Dynamit explodiert. Vier Arbeiter und 24 Chinesen sind getötet worden.

Berlin, 21. Febr. Der Gesandtschaft über den Interpellationswortschritt wurde in der Reichstagskommission angenommen.

Tübingen, 21. Febr. Nach kurzer Krankheit ist Professor Dr. v. Schwabe, langjähriger Lehrer der Biologie und Anthropologie an der hiesigen Universität, gestorben.
Münster, 21. Febr. Als der Bahnarbeiter Krebding gefesselt auf dem Bahnhof in Wobringen von einem nach Wartenburg abgehenden Zuge abbringen wollte, geriet er unter die Räder. Der Kopf wurde vom Rumpfe getrennt. Der Geleitede hinterließ die Witwe und vier Kinder.

Ökonomie, 21. Febr. Zwischen Coleman und Tombrava wurden drei Rofaken von einem Zuge überfahren. Ein Mann wurde getötet; die beiden anderen wurden schwer verletzt.

Konstantinopel, 21. Febr. (Wiener Tel.-Börse-Bureau.) Die aus den mazedonischen Gendarmereiführer ausgenommenen Gendarmen sind mit Mauerführer Regierergewehre bewaffnet worden, was somit den Beginn der neuen Bewaffnung der Gendarmereie bedeutet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Handelsgesellschaft.
In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrats der Berliner Handelsgesellschaft ist der Abschluß für das Geschäftsjahr 1907 vorgelegt worden. Er ergibt einschliesslich des aus dem Vorjahre übernommenen Vortrags von 610 933 Mk. einen Rohgewinn von 10 443 406 (15 250 575) Mk. Wie im Vorjahre sind hieraus Abschreibungen, abgesehen von der auf das Bankgebäude, nicht vorzunehmen, weil vorweg für eine entsprechende Bewertung der Bestände und Forderungen gesorgt worden ist. Von den erzielten Gewinnen entfallen auf Zinsen und Wechsel 7 943 499 (7 829 120) Mk., auf Provisionen 3 291 011 (3 341 923) Mk., auf Konsortial- und Effektengeschäft 2 197 962 (3 541 157) Mk. Die Verwaltungskosten haben 1 837 596 (1 738 783) Mk., die Steuern 699 829 (663 475) Mk., zusammen 2 537 425 (2 402 258) Mk. betragen. Nach Abzug dieses Postens verbleibt ein Reingewinn von 11 505 910 (12 848 316) Mk. verfügbar. Auf Antrag der Geschäftsinhaber hat der Verwaltungsrat vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, wie bereits berichtet, die Dividende für das Kommanditkapital von 100 Mill. Mk. auf 9 Proz. (wie i. V.) festgesetzt. Ausserdem sollen auf das Bankgebäude 106 178 (345 970) Mk. abgeschrieben werden. Der nach Abzug der satzung- und vertragsmäßigen Tantiemen verbleibende Restbetrag von 677 758 (610 933) Mk. soll auf neue Rechnung vorgelassen werden.

Die Bilanz der Berliner Handelsgesellschaft vom 31. Dechr. 1907 weist folgende Ziffern auf: A k t i v e n: Kasse 22 559 017 (21 068 110) Mk., Wechsel 18 080 878 (74 501 329) Mk., Reports und Lombardvorschüsse 51 015 697 (52 189 526) Mk., Effekten 24 456 409 (21 528 542) Mk., Rückstellungen 1 365 280 (1 372 842) Mk., Bankgebäude 5 106 178 (4 645 970) Mk., Konsortialkonten 54 318 773 (52 509 366) Mk., Debitoren 179 810 414 (190 085 758) Mk., wovon 8 1/2 (11) Millionen Guthaben bei Bankfirmen und 144,2 (154,5) Millionen gedeckte Debitoren. Passivbestände der Angestellten der Berliner Handelsgesellschaft: Effektenbestände 2 502 278 (2 334 701) Mk., Stütungen für die Angestellten der Berliner Handelsgesellschaft: Effektenbestände 213 442 (205 807) Mk.

Reserveposten: Kommanditkapital 100 (100) Mill. Mk., Reservefonds (129) Mill. Mk., Reservefonds 70 511 50 (65 703 049) Mk., wovon 59,1 Mill. gegen Guthaben und Unterlagen, Kreditoren 212 882 979 (210 248 930) Mk., wovon 93,2 Mill. auf feste Termine, rückständige Dividenden 10 603 (7083) Mk., Pensionsbestände der Angestellten der Berliner Handelsgesellschaft: Vermögensbestand 2 530 548 (2 407 850) Mk., Stütungen für die Angestellten der Berliner Handelsgesellschaft: Vermögensbestand 217 190 (223 664) Mk., Gewinn- und Verlustkonto 11 505 910 (12 848 316) Mk. (Die in Klammern besetzten Summen sind die entsprechenden Zahlen des vorigen Jahres.)
Bel der Berliner Handelsgesellschaft ist in dem unangenehmsten Börsenjahre 1907 der Gewinn an Effekten und Konsortien um rund 1 345 000 Mk. zurückgegangen, auch die Provisionen erbrachten weniger, wemelmehr nur 51 000 Mk. Dagegen weisen die Einnahmen an Zinsen und Wechseln die relativ massige Steigerung von 115 000 Mk. aus. Im ganzen ist der Rohgewinn um 1 207 000 Mk. niedriger als 1906, und die Verwaltungskosten und Steuern 135 000 Mk. mehr erforderlich, so erlöhnte sich das Minus des Reingewinns auf 1 842 000 Mk. Wenn das Institut wieder 9 Proz. Dividende, die 9 Mill. Mk. erforderlich, ausschütten beabsichtigt, so ist ihm dies nur dadurch möglich, daß diesmal die Rücklage in den Reservefonds, der 1906 1 Mill. Mk. enthalten hatte, fortfällt und die Abschreibungen auf Bankgebäude um 240 000 Mark niedriger als 1906 bemessen werden. An Tantiemen sollen 1 721 973 (1 791 412) Mk. gezahlt werden.

Wenn Sie sich elend fühlen nehmen Sie nur Perdynamin

Es ist das beste Stärkungsmittel. Erhältlich in den Apotheken. Originalpackung 2,50 Mk.

Depot und Versand-Apotheken: Bahnhofs-Apothek, Halle a. S., Dölzschersstrasse 3, zwischen Bahnhofs-Vorplatz und Riebeckplatz, Inh. Karl Heise, (Körpers-Stabsapotheker a. D. und Nahrungsmittel-Chemiker (Fernsprecher 463).

Emser Wasser
Kranchen

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Ziehlener, Berlin, 20. Februar 1908.

Telegraph-Adresse: „BalmnenBank Berlin“.

Table with columns: Vorpriemien (Mars, April), Rückpriemien (Mars, April). Lists various bank and bond premiums.

Vorpriemien per Mai: Baltimore 85 1/2, Canada 147 1/2, Deutsches Bank 239 1/2, Russen von 1902 84 1/2, Paketfahr 121 1/2.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuzen

Table listing prices for various types of lime (Kalk-Kuzen) such as Immenroda, Johannshall, Kaisersoda, etc.

Berliner Börse

(Eigener Pressprechendienst). Weitere freundliche und beruhigende Meldungen aus Petersburg über die dortige Anschauung der politischen Lage sowie die Washingtoner Meldung über die herzlichen Ansprachen...

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds, including Kur-n. Nemurk, Böhm. Nrdh. Gold-O., etc.

Deutsche Fonds und Staatspapiere

Table listing prices for German government bonds and funds, such as Reichsanl., Deutsche Schatzanw., Preuss. Konsols., etc.

zwischen dem neuen japanischen Botschafter und dem Präsidenten Roosevelt, der günstige Ausweis der Bank von England... Die Spekulation nahm mehrfach Rückläufe zu... Der Jahresabschluss der Handelsgesellschaftsgruppe...

Produktenbörse

Da von Russland heute weitere Ermäßigungen der Forderungen und aus dem Inlande ziemlich beizuhaltende Verkäufe vorliegen, erlitt Roggen einen scharfen Rückgang... Weizen per Mai 205,00, per Juli 169,00, Hafer per Mai 167,00, per Juli 169,00.

Handel und Industrie

Portlandzementfabrik Halle. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der am 17. März stattfindenden Generalversammlung für das Jahr 1907 die Verteilung einer Dividende von 11 Proz. (i. V. 8 Proz.) in Vorschlag zu bringen... Anleihe der Stadt Halle. Der Magistrat und der Finanzausschuss beschlossen, von der Anleihe 1900 weitere 2 Millionen Mark zu begeben...

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengeld. Auf dem Stationen Eisenbahnabschnittsbezirk Erfurt Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 20. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlentriketts, Nussprezeln und Braunkohlkoks 4971 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt... nicht gestellt - Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Table of international exchange rates and prices for various commodities like metals, oils, and other goods.

Schiffahrts-Aktien

Table listing prices for shipping stocks, including Hamburg, Norddeutscher Lloyd, etc.

Bank-Aktien

Table listing prices for various bank stocks, such as Berg-Mark, Berlin, Hyp.-Bank A., etc.

Brauereien

Table listing prices for brewery stocks, including Bohn. Brauhaus, Patenbier, etc.

Industrie-Aktien

Table listing prices for industrial stocks, such as Akkumulat.-Fabrik, Akt.-G. f. Anilin, etc.

Waren und Produkte

Magdeburg, 21. Februar. Zucker. Rohzucker 85 1/2, ohne Saack 3,65 bis 3,75... Hamburg, 21. Febr. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I-Produkt Basis 85,00... London, 20. Febr. 96 1/2, Java-Rohzucker prompt 10 sh. 9 d. Verk. Röhren-Rohzucker Februar rühig, 9 sh. 9 d.

Kaffee. Hamburg, 21. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 32 1/2, G. per Mai 33 1/2, G. per Sept. 33 1/2, G. per Dez. 34 1/2, G. Rühig.

Spiritus. Paris, 20. Febr. Spiritus matt, per Februar 44,85, per März 44,30, per Mai-August 46,00, per Sept.-Dez. 41,25.

Petroleum. Antwerpen, 20. Febr. Raffiniertes Type weisse loco 22 baB, do. per Febr. 22 B, do. per März 22 1/2 B, do. per April-Mai 22 1/2 B.

Fettwaren und Öle. Amsterdam, 20. Febr. Kolböl flau loco - do. per Mai 41, Roggen - do. per Oktober - do. per April-Mai 21 1/2 B.

Wolle. Liverpool, 20. Febr. Baumwoll-Umsatz: 10000 B, davon fast Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig.

Metalle. Amsterdam, 20. Febr. Barren 75 1/2. Hamburg, 20. Febr. Gold in Barren per kg 3790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 7135 Gd., 7175 Br.

Schiffahrtsnachrichten. Bremen, 20. Febr. Norddeutscher Lloyd. Prinz Elitel Friedrich Mittwoch 2 Uhr nachm. in Antwerpen abgeh. Kaiser Wilhelm II. Mittwoch 6 Uhr nachm. von Cherbourg abgeh. Rona Donnerstag 5 Uhr vorm. Vilsingen pass. Schlesien Donnerstag 10 Uhr vorm. Vilsingen pass. Oldenburg Mittwoch von Bencoes Aires abgeh. Erlangen Mittwoch von Santos abgeh. Bonn Donnerstag 8 Uhr vorm. Dover pass. Würzburg Donnerstag 9 Uhr vorm. St. Vincent pass. Friedrich der Grosse Donnerstag 10 Uhr vorm. Genua abgeh. Kleist Donnerstag 4 Uhr nachm. von Nagasaki abgeh. Zieten Donnerstag 2 Uhr nachm. von Port Said abgeh. Terapia Donnerstag von Sinesse abgeh.

Wasserstand der Saale. Trotha, 20. Febr. abends 2,74 m, 21. Febr. morgens 3,14 m.

Table of Leipzig stock market prices for various companies and bonds, including Sangerh. Masch.-F., Schering, chem. F., etc.

Schluss-Runde nachmittags 5 Uhr

Table listing closing prices for various stocks and bonds, such as Oester. Kreditakt., Berliner Handelsag., etc.

Leipziger Börse vom 21. Februar.

Table listing prices for various commodities and stocks in Leipzig, including 3% Sachs. Rente, 3% Sachs. Anleihe, etc.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12. Kulanteste Austattung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedm.

Van Houten's Cacao

Der beste in Qualität. Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Reizende Neuheiten
in
Kotillon-Touren
und
Kotillon-Orden
finden Sie äußerst preiswert bei
Albin Hentze
W. d. R.-Sp. 22.
24 Schmeerstraße 24.

Am Handelsregister Abteil. A
Nr. 554, betreffend die Firma:
Fr. Haumann in Halle a. S. ist
heute eingetragen: Inhaber jetzt
Kaufmann **Theodor Oberth** in
Halle a. S. Der Uebertragung
der in dem Betriebe des Geschäfts
bestehenden Forderungen und Ver-
bindlichkeiten ist bei dem Erwerbe
des Geschäfts durch **Theodor
Oberth** ausgeführt. 17/32
Halle a. S. den 17. Febr. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Am Handelsregister Abteil. A
Nr. 724 betreffend die Firma:
G. Thielicke in Chemnitz ist
heute eingetragen: Inhaber jetzt:
Kurt Thielicke, Mühlentw. in
Chemnitz.
Halle a. S. den 15. Febr. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Auktion.
Am Freitag, den 28. Februar d. J.,
vormittags 10 Uhr
59 Stück Eisen mit 80 Stm.
75 Weisbüchsen mit 27 Stm.
40 Rappeln mit 80 Stm.
33 Eisen - Mühlern - St.
mit 10 Stm.

auf dem Schlage im **Vienholze**
am **Waldau** Vorburger Kom-
munitationsbezirk gegen vor-
bekannt zu machende Bedingungen
meistbietend verkauft werden.
Versteigerung **Ermita**,
den 18. Februar 1908.
Schwarzbach. 3816

Zwangsversteigerung.
Sonntag, d. 22. Februar 1908,
vorm. 11 Uhr mer. d. National-
anleihe Hofstraße 13-17 (Eingang
Lafayettestraße): 2 Blüschlöcher,
1 Erdkeller, 1 Glasbrannt-
2 Reistof, 3 Kipfels, 1 Speigel,
1 Blüschlöcher, 2 Kr. Bilder,
2 Kesseln, 1 Glöden, 1
1 Gancelloff, 1 Sofa, 1
1 Tisch, 1 Tisch, 1 Tisch,
8 Stühle und dergl. mehr.
Besichtig. meistbietend gegen Bar-
zahlung. **Pietzner**, Gerichtsverwalter.

Grundstücke.
Nur wegen Zurruecksetzung
ist langl. behet., gut eingeführte
Fabrik
landwirtschaftl. Maschinen
in Stadt d. Bez. Halle zu verk.
Fabrik hat sich fertig dergestalt
und läßt
guten Nutzen,
ist auch noch bez. erweiterungsfäh.
Bel. hat sich darin ein Vermö-
geworb. u. will sich zur Rückgabe
zur Uebern. inf. Grundb. gerichtl.
12,000 Mk. Abl. durch
Fischer & Kohnert, Leipzig.

Grundstück
mit gutgeh. Brennmaterialen-
und Holzgeschäft, ev. Expedition,
unabhängig, sofort zu verkaufen.
Preis 15,000 Mk. Preis 10,000 Mk.
Fischer & Kohnert, Leipzig.

Möbelbankstelle
für ein Familienhaus sehr preisw.
zu verkaufen und bitte Kaufinteress.
um Abreden.
Hermann Weisner,
Architekt u. Baumeister, Halle,
Ulter. 3. 3827

Kaufe Grundstück
mit rentabl. Geschäft, event. auch
fl. Hotel mögl. i. Dargstadt, wenn
mein der Aussicht entber. einget.
u. Betriebsausm. mit 2000 Mk.
übernommen wird. Dabei wenn
erforderlich, auch zu. Off. unter
Z. 7016 zu richten an die Exped.
d. Bl. 3824

Herrschaftliches Haus
mit großem Garten u. Laden, am
Stadtcenter gelegen, mit 1000
zu verkaufen. Offerten um S. 6839
an **Hausstein & Vogler** H. 6. 3824
Halle a. S.

Geldverkehr.
Hypotheken-Gelder
Kündigung bei sofort an 3200
H. Köber, Dresden-N. 11.

18,000 M.
zum April auf Liefer od. Baug-
grundstück zu 4% auszuschließen.
Offerten unter M. n. Annoncen
Exp. Gröndler, Leipzigstr. 68a erb.

Erteilungsschalt. 10-12000 Mk.
1. Ömp. a. Grundb. i. Halle inf. od.
1. Arr. per No. verb. d. u. G. 729
a. Otto Hendels Buchhdlg., Mart.

Offene Stellen.
Männliche.
Für Reise, Expedition u. Kontor
wird per 1. April eine jüngere,
tüchtige Kraft
Herren,
die Gutsbesitzer zc. zc.
bereits bedient haben, oder ge-
lehrte Detailisten, erhalten den
Vorzug. Ausführl. Offerten mit
Gehaltsanpr. u. Referenz. unter
U. C. 7877 an Rudolf Mosse,
Halle S., erbeten. (3827)

Für mein Bar-Agentur-Gesch.
wird p. 1. April ein jung. Mann
für Kontor und Stadtreise ge-
sucht. Off. erbeten unter R. 100
postlag. Hamburg a. S. 3806

1 Gelbgießer f. Formen
1 Gelbgießer f. Dreherei
sucht für dauernde Arbeit
3750 Carl Klewke, Jörbig.
Suche noch noch 1 Gehring
angenehmen.

Suche jungen tüchtigen
Grücker-Gehilfen
bei gutem Gehalt. 3826
Fr. Walter jun., Friseur,
Staufenburg, Dars. Bränkerstr. 9.

1 Schmiedegeselle
1 Schlosser
auf landw. Maschinen für
dauernde Arbeit gesucht
3700 C. Klewke, Jörbig.

Gärtnerlehrling
kann unentgeltlich die Kunst-
gärtnerer erlernen. Gef. Off. erb.
H. Scheibel, Gärtnerer, Merseburg.

Einen Lehrling sucht zu Hohen
Frankenhausen, Hohenberg,
Kasseler und Debrauer.
Göthen, Leipzigstr. 80.

Für hiesiges groß. Fabrik-
kontor wird zu Hohen ein
Lehrling
mit gut. Schulbildung gef.
Off. unter 4040 T. an die
Exp. d. Bl. erbet. 3802

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung für Kon-
tor und Lager am 1. April ge-
sucht. Offerten unter 4044 A.
an die Exp. d. Bl. 3811

Lehrlingsstelle
im Engros-Geschäft f. jung.
Mann mit einj. Lehrgang, gel.
Off. u. N. O. an d. H. v. H. 7891
an Rudolf Mosse, Halle, 3824

Lehrlingsstelle in ein. hies. Ge-
schäft. Off. erb. u. H. 7891
an Rudolf Mosse, Halle, 3824

Weibliche.
Fräulein,
perfekt in Steno-
graphie u. Schreib-
maschine sof. gesucht.
Offerten mit Zeugnis-
abschriften, Photographie und
Gehaltsansprüchen u.
p. 100 an die Expedition d.
Zeitung erbeten.

Junges Mädchen
aus anst. Familie findet 1. April
angenehme Stelle, in Material-
warengesch. verb. m. Restaurat.
Selbst. muß häusl. Arbeiten
verrichten u. im Materialwaren-
gesch. m. hies. Off. u. H. 7891
an Rudolf Mosse, Halle, (3826)

Mädchen,
welches Kochen kann, zum 1. März
bei hohem Lohn gesucht (3815)
Königsstraße 80, I.

Einige junge Mädchen
aus guter Familie als Lernende
Büchlerinnen zum 1. März od.
April gesucht.
Louis Köler, Leipzigstr. 7.

Fertige Betten • Inletts
Eis. Bettstellen • Matratten
Am Lager sind stets 80 vollständige
Betten in allen Preislagen.

Weddy - Pönicke, Halle,
Leipzigstrasse 6.

Erste Kochmannsch. 100-16 mon.
jüngere " 60-60 " "
" 30-35 " "
Zimmermädchen b. d. 20m
Rüchermädchen 30-36 monat.
Bismarckmädchen 30-36 monat.
Mädchenfräulein 30-36 monat.
Küchinnen 30-36 monat. Sucht
am 1. April u. 1. Mai 3719
Stellenvermittler Carl Brandt,
Königsstraße, Marktstr. 23.

Gesucht für Reinigen.
Ein zweites Mädchen fürs
Haus u. zu Kindern gegen guten
Lohn. Solches mit schon in
öffentlicher Stellung gewesen sein
und näher können. Meldungen
ohne gute Zeugnisse bleiben un-
berücksichtigt. 3809
Frau B. Franzenfeldt,
Reinigen, Hofstr. 14.

Volontärin
oder Schwesternhelferin
sofort gesucht. (3822)
Chirurg. Gehlfachl. Professor
Dr. Lessor, Prinzstr. 11.

Fräulein
kann unentgeltlich die feine
Kunst d. erlernen
Grand Hotel Preussischer Hof.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Kaufmann,
gelernter Materialist, gegenw. in
Kolonial-Gesch., an Preis d. de-
tal als Kommiss. befristet, 21
Jahre alt, sucht, geführt auf 1.
Jugendhilfe, per 1. April Stellung
als Kontorist, Buchhalter oder
Bürohilf. Offerten unter S. H.
798 an Hausstein & Vogler,
H. 6., Gr. Markt. 3821

Ein anreg. Tätigkeits-gewandter
Lebiger Arbeiter, mit vorzählig.
Zeugnissen u. Empfehlungen der
selbständig wirtschaftlichen kann sofort
abgeholt. Stellung
Off. u. W. 7014 an Hausstein &
Vogler H. 6., Halle a. S.

Weibliche.
Gefunde Amme
mit reichl. Abgabe empf. 3807
Gross, Hess. Heringsdorf Nr. 121.

Vermietungen.
X X **Die Kontorräume**
X des früher Julius Becker'schen
X **Baumgärtner's** **Wartens-**
X **Berg's** u. mit feiner u. hiesig.
X rich, Raum für Rechtsanwält.
X (aufwend.) sind vom 1. April ab
X zu verm. Näh. bei. 3841

Cleg. Zimmer
mit Sch.-Kab. u. gut. Beheizung,
inkl. Wannen-Küche - Nr. 40 -
ab 15. März. Frau Solbig
Suche in freundlichem Ge-
schäft an A. B., Leipzig, Seip-
straße 2 (Hofstr.). 3827

Ein Pferdestall
für 1 Pferd sowie Wagenremise
nebst kleinen Gewölbchen d. 1. April
zu mieten gesucht. Schriftliche
Offerten abzugeben beim Gas-
mann, Neue Promenade 8. (3807)

Besserer Herr
sucht per 1. April oder auch früher
vornehm eingerichtetes Wohn-
sowie Schlafzimmer,
wenn möglich mit Bad, Saub.,
ruhiges Wohnen Bedingung.
Nähe des Hauptbahnhofs od.
des Hauptviertels wird bevor-
zugt. Ausführl. Off. mit Preis-
angabe unter B. H. 7882 an Rud.
Mosse, hier, erbeten. (3828)

Fabrik-Rest-Posten
weit unter Wert.
Gardinen, Stores, Spitzten,
Portiüren u. best. Kanton
Läufer, Teppiche, Vorleger
Tischdecken, Möbel-Krepp.
Leipzigstrasse 17
eine Treppe. Kein Laden.

Verkäufe.
Zapfen-Verkerf. Schülerhof 2.
Kaffeehölzer, Formmaschinen,
Mehlmüllern, Gr. Märkerstr. 28.
Leibnizstraße über gold. Ring
C. mit Brillanten u. einem Rubin
(170 Mt. wertig) b. z. best. Gef.
Off. u. H. 2829 an Hausstein &
Vogler, H. 6., Halle a. S. (3830)

Man verlange **Werner's**
Wacholdermalz
als vorzählig. Artikel. Preisung 1.
Nährmittel a. 100 Gr. 100 Pfg. u.
200 Pfg. bei (3813)
Waldstr. 21. Gr. Märkerstr. 30.
Gute Getränke u. unentgeltl. sof. ab-
geholt. Off. unter 3719
Königsstr. 21, I.

1 Gaskrone,
1 Galyra,
wegen Anschaffung elektrischer
Stromen zu verkaufen.
3802
König, Königsstr. 43.
Besichtigung 11-1.

Gehr. Sofa od. Chaiselongue
zu kaufen gef. Off. mit E. 1000
an die Exped. d. Bl. 3802

Schwerer Weckburger
Rappwallyach,
6 Jahr., weiß überhäut., unter
bester Garantie zu verkaufen.
Heinrich Kühne, Königsstr. 60.

Vermischtes.
Pension.
Junges Mädchen, auch schul-
pflicht. Mädel, finden besagl. Auf-
nahme und gute Pension bei
Frau P. Grund und Tochter,
Halle a. S., Jägerstr. 12, II.
Bei Ann. auch wobl. eine junge
Dame s. Erlernen des Kochens,
Wadens u. Ginnauch, eintr. 3861

Heines hiesiges Mädchen
ca. 2 Jahre alt, ein bessere Leute
als eigen zu verp. Einmalige
Wohnung, 500 Mt. Offerten unter
W. 2671 an die Exped. d. Bl.

Die Dame, welche am Montag
den feid. **Schal** verkauft hat,
wird erucht, denselben bei Herrn
Zautscher abzugeben. 3808

Verloren am Mittwoch nachm.
gold. Gießerarmband, (Wadentf.)
Gegen hohe Belohn. abzugeben.
H. O. Hendels Buchhandlg., Mart.

Total - Ausverkauf wegen Todesfalls.
Tisch- und Bett-Damaste, alle Sorten fertiger Wäsche,
wollene u. Macco-Unterzeuge, Schürzen, Stickereien
in reicher Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 3820
Ida Böttger Nachf., Brüderr. 16.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur Max Knapp'schen Konkursmasse, Steinweg 21, hier,
gehörigen
Zigarren, Zigaretten u. Rauchtabake
sollen von Sonnabend, den 22. d. Mts. und folgende Wochen-
tage zu billigen Preisen ausverkauft werden.
Geschäftszeit täglich vorm. 10-12 Uhr u. nachm. 3-6 Uhr.
Der Konturverwalter Ferd. Wagner. (3833)

Nur noch 2-3 Wochen
Pa. grosse Hasen,
4-5 Pfd. schwer, a Stück 3,50-3,75 Mk.
Wilh. Reichert, Geißstr. 37.

Extrafine Tafelbutter,
hergestellt aus besterster Sahne, von der Dampfmothwerk
Schöndorf, täglich frisch, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Th. Stade, Königsstr. 20,
Fernspr. 262. (3834)

Zwei hochtragende
belgische Stuten,
braun und Mohrenschnimmel,
sichern sehr preiswert zum Verkauf.
Tel. 564. **Max Welsch.** (3836)



A u f r u f!
Diejenigen Personen, welche Jengen des Un-
falls waren, den am Mittwoch, den 19. d. Mts.,
abends kurz nach 6 Uhr, auf dem Riebeckplatz ein
älterer Herr infolge Unfalls durch einen Stadt-
bahnwagen erlitt, werden gebeten, sich Gr. Stein-
straße 10, 1 Tr. links, im Bureau zu melden. (3864)

In 4 Tagen Ziehung!
Geld - Lotterie
Hauptgew. 75,000 bar.
Solo, aber nur solche empf. u. ver-
pflichtet & Rospsh, Zalambstr. 6.
In halländische **Torstreu**
Bruno Mandowsky, 188
Zuidweg a. Rhein. 188
X Co. 10 Stk. gläs. Standbüchsen,
X ca. 30 cm hoch, mit. mit best.
X zu Kauf gef. Gef. Preisangab.
X unter B. H. 7886 an Rudolf
X Mosse, Brüderstr. 4. (3839)

Brennholz,
buchen u. eichen, gibt billigst ab
Karlshof, Berlin, Berlin, Berlin.
Fr. Ecke, Koenigsstr. 6290

Verkauf-Rationen in all. Größ.
Dutz-Schacheln, Lager-Rationen,
Georg Hill, Gr. Steinstraße 27/28.
10 Stk. **Radfahrer** kaufte Herrn
Schindler, Hagen, Nr. 11, Märkerstr. 33.
Unterhalten (gehirtl. Arzt,
Große Auswahl, 123
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Seine hocht. Herr
Gemeiner Friederike, seine
Frau nachrichtig zeit freun-
den und Bekannten nur auf
diesem Wege an
Johanne Klus,
Halle, den 20. Febr. 1908.
Beerdigung Sonnabend
nachm. 2 Uhr vom Stadt-
gottesacker aus. 3728

Kameradschaftl. Krieger-Verein v. 1870/71 zu Halle S.
Donnerstag, den 20. d. Mts., farb unser Kamerad, der
Schneidemeister
Herr Heinrich Elze.
Wir betauern in ihm einen unserer ältesten und treuesten
Kameraden und wird sein Andenken bei uns stets in Ehren
bleiben. — Zur Beerdigung desselben veranlassen sich die
Kameraden Sonntag, den 22. d. Mts., vorm. 11 Uhr, an der
Kapelle des Nordfriedhofes. Im recht zahlreichen Zutrittigen
aus der Nichtkommandierten erucht
Der Vorstand.

Nach schweren in grosser Geduld getragenen Leiden
verschied am 16. Februar abends 10^{1/2} Uhr meine innigst-
geliebte Gattin, unsere herzensgute Mutter und Schwester
Therese Koch geb. Schneider,
was hiermit schmerzvollst angezeigt.
Albert Koch
In Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 20. Februar 1908.
Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 3 Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 3849